

AUSBILDUNG

VERFAHRENSTECHNOLOGE METALL FR NICHEISENMETALLURGIE (M/W/D)

Aufgabenprofil

Verfahrenstechnologen Metall (m/w/d) der Fachrichtung Nichteisenmetallurgie sind ausgebildete Fachkräfte, die

- Produktionsanlagen überwachen, steuern und regeln
- Einsatzstoffe aufbereiten und lagern
- metallurgische Prozesse durchführen
- Nichteisenmetalle umformen
- Maßnahmen der Qualitätssicherung durchführen und die Qualität der Produkte sicherstellen
- Störungen und Fehler im Produktionsablauf erkennen und Maßnahmen zu deren Beseitigung ergreifen
- Produktionsmaschinen und -anlagen instand halten
- Fehleranalysen durchführen.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung zum Verfahrenstechnologen (m/w/d) erfolgt nach dem anerkannten Berufsbild und dauert 3,5 Jahre.

Voraussetzungen

- abgeschlossene Schulbildung
- Interesse und gute Noten in naturwissenschaftlichen Fächern

Deine Ansprechpartnerin:

Alexej Möllers
T: 02402/761 232
moellers@schwermetall.de

Ablauf

In den 3,5 Jahren Ausbildung vermitteln wir Ihnen die Fertigkeiten, die Sie für die Ausübung dieses Berufs bei der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG benötigen.

Sie erhalten einen Überblick über die Gesamtprozesse in unserem Unternehmen und die Fertigungsbereiche mit ihren vielfältigen Anlagen und Techniken.

Während der gesamten Ausbildung legen wir sehr großen Wert auf die Entwicklung von Qualitätsbewusstsein und Arbeitssicherheitsverhalten.

Die Ausbildung beginnt mit einer 3-monatigen handwerklichen Grundausbildung, die für alle Metallberufe vorgesehen ist. Hierbei lernen Sie die Grundfertigkeiten zur Bearbeitung von Metallen wie Feilen, Bohren, Sägen. Nach den ersten drei Monaten lernen Sie in der Ausbildungswerkstatt der Prym-Fashion Fräsen, Drehen und das Schweißen in verschiedenen Verfahren.

Nach der Grundausbildung wenden Sie die erworbenen Fertigkeiten in der Praxis der Produktion von Schwermetall an. Sie arbeiten in der Gießerei, im Walzwerk, in der Instandhaltung und im Labor. Dabei schauen Sie sich die diversen Arbeitsvorgänge nicht nur an, sondern sind von Anfang an in die Arbeiten des Verfahrensmechanikers eingebunden. Denn so lernen Sie das eigenverantwortliche Bedienen und Warten der Anlagen am besten.

Im Laufe der Ausbildung absolvieren Sie zudem Kurse in Hydraulik, Pneumatik und Elektropneumatik. Das zweite Lehrjahr konzentriert sich auf die Abarbeitung selbstständiger Projekte. Diese beschäftigen sich inhaltlich mit der Umformtechnik und dem Maschinenbau – hierbei erfährt das Fach „Technische Kommunikation“ seine praktische Umsetzung.

Während der Ausbildung nehmen Sie am Blockunterricht der Berufsschule Eschweiler teil. Zusätzlich unterstützen wir Sie ab dem zweiten Lehrjahr durch Werksunterricht und bereiten Sie gut auf die Abschlussprüfung vor.

